

Tag des Sports – wir waren dabei!



Bei den Vorbereitungen zur unserer Fußball Mini-WM wurde ich vom TSV Bassum angesprochen, ob die Lebenshilfe Syke am Tag des Sports teilnehmen möchte. Angedacht waren zwei inklusive Fußballspiele, eines für Jugendliche und eines für Erwachsene. Spontan sagte ich erstmal zu.

Als bald kontaktierte ich unsere Wohnheime und unterbreitete den Vorschlag. Alle waren sehr angetan, und schon nach kurzer Zeit gab es genügend Spieler, die mitmachen wollten. Bei der Suche nach einer Jugendmannschaft erfuhr ich durch Frau Schulz aus der Verwaltung, dass es in der Erlenschule eine Fußballmannschaft gibt.

Auch Herr Ebert, Fußball-Verantwortlicher bei der Erlenschule, war begeistert und sagte sofort zu. Umgehend informierte ich den TSV und sagte: „Wir sind dabei.“

Am Vorabend des Veranstaltungstages am 27. Juli 2014 gab es eine Lagebesprechung mit den Verantwortlichen und die ersten von über 30 Aktionen wurden aufgebaut und vorbereitet. Für die Lebenshilfe Syke baute ich einen Infostand auf, der auch als Sammelplatz für unsere Akteure diente.

Schon am Sonntagmorgen erschienen die Akteure der Erlenschule und probierten sich an einige der Aktionen. Mittags kamen die Spieler aus den Wohnheimen und natürlich viele Fans aus den eigenen Reihen. Zu den Spielen vermischten sich Spieler der Lebenshilfe und des TSV Bassum. Die Zuschauer sahen zwei interessante Fußballspiele mit vielen Toren und ein Elfmeterschießen der Jugendmannschaften.

Der Stadionsprecher geizte nicht mit Lob für unsere Akteure, und auch die zahlreichen Zuschauer waren begeistert von dem Ehrgeiz der Lebenshilfe-Kicker. Bei der Siegerehrung gab es noch einen dicken Pokal und Medaillen für alle Akteure. So ging eine sehr gelungene Veranstaltung zu Ende. Ich bedanke mich bei allen Akteuren und Begleitern aus der Erlenschule und den Wohnheimen Bassum, Twistringen und Weyhe.

Dieter Loske, Wohnheim Bassum

PS: Wir haben so viel Eindruck hinterlassen, dass die Organisatoren schon jetzt fragen, ob wir im nächsten Jahr wieder dabei sind. Wenn es nach mir geht, selbstverständlich. Inklusion, die Spaß macht.